

Unterstützung der Umsetzung der nationalen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel



Projektkurzbeschreibung

Bezeichnung: Unterstützung der Nationalen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel

Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

Land: Mali

Politischer Träger: Ministère de l'Environnement, de l'Assainissement et du Développement Durable

Gesamtlaufzeit: 2014 bis 2019

Ausgangssituation

Wie andere Länder des Sahels ist Mali anfällig für Klimaschwankungen und leidet unter den Folgen des globalen Klimawandels. Gemäß Prognosen werden die Regenfälle künftig noch stärker schwanken, Extremereignisse wie Dürre oder Starkregen werden zunehmen und die Temperaturen weiter steigen. Die Auswirkungen des Klimawandels spüren besonders die ärmsten Bevölkerungsgruppen, die direkt von den natürlichen Ressourcen als Lebensgrundlage abhängen.

Der politische Rahmen zur Anpassung an den Klimawandel ist

detailliert ausgearbeitet, die Umsetzung scheitert bisher allerdings weitgehend. Die lokale Bevölkerung ist sich den Auswirkungen des Klimawandels bewusst, hat aber keinen Zugang zu Klimainformationen oder Kenntnisse über mögliche Anpassungsmaßnahmen, um ihre Entscheidungen besser nach den Gegebenheiten auszurichten. Die schwache Regierungsführung in Mali führt dazu, dass internationale Geber zögern, in den eigens zum Klimaschutz angelegten nationalen Fonds zu investieren, und dass verfügbare Gelder nicht abgerufen werden können oder die lokale Ebene nicht erreichen.

Ziel

Die Widerstandsfähigkeit verwundbarer Regionen gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels ist erhöht: durch innovative, integrierte Ansätze zur Anpassung an den Klimawandel sowie gestärkte Ressourcen und Leistungsfähigkeit der Akteure.

Vorgehensweise

Das Vorhaben arbeitet auf verschiedenen Ebenen daran, das Zusammenwirken zwischen nationalen Rahmenbedingungen und lokaler Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu verbessern. Nationale Leitfäden und Richtlinien für Planer sowie die Integration von Auswirkungen durch oder auf den Klimawandel in Umweltprüfungen schaffen notwendige Rahmenbedingungen für eine klimafreundlichere Entwicklung. Das Projekt unterstützt Mali auch bei den zentralen internationalen Prozessen innerhalb der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen, wie der Umsetzung der nationalen Klimaschutzbeiträge und der nationalen Anpassungsplanung.

In 20 Kommunen in 4 Regionen können mithilfe des Projekts neue Leitfäden zur Entwicklungsplanung getestet werden, die auch Anpassungsaspekte berücksichtigen. Die Anwendung der nationalen Richtlinien wird auch an 3 Sektor- oder nationalen Politiken erprobt.

Um die Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen zu verbessern,

wird der malische Klimafonds dabei unterstützt, einen strategischen Investitionsplan aufzusetzen. Potenzielle Projektträger werden außerdem bei der Ausformulierung und Einreichung ihrer Ideen bei nationalen und internationalen Fonds unterstützt. Ein sektorübergreifender Dialog soll dabei helfen, die Anpassung an den Klimawandel in den Budgets der Ministerien zu verankern.

Eine wichtige Aufgabe des Projekts ist die Unterstützung dezentraler Gebietskörperschaften bei der Planung, Umsetzung und Kontrolle von Anpassungsmaßnahmen. Um darüber hinaus die Breitenwirkung zu vergrößern, werden Beratungsdienste der verschiedenen Ministerien dafür qualifiziert, die lokale Bevölkerung zu Anpassungsmaßnahmen beraten zu können.

Ohne zusätzliches Engagement des Privatsektors lassen sich die gesetzten Ziele für Anpassung und Minderung nicht erreichen. Die Umsetzung von Pilotmaßnahmen demonstriert auch anderen Akteuren erfolgreiches Vorgehen. Die Aufbereitung der lokalen Projekterfahrungen und ihre nationale, regionale und internationale Veröffentlichung tragen zur umfassenden Verbreitung der innovativen Ansätze bei.

Wirkungen

2015 reichte Mali seine nationalen Klimabeiträge ein. Als eines der ersten Länder trat es Ende 2016 der von Marokko und Deutschland gegründeten NDC-Partnership bei, einer globalen Klimapartnerschaft, die vor allem Entwicklungsländer bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens unterstützen soll. Der Prozess der nationalen Anpassungsplanung an den Klimawandel wurde 2016 gestartet; ein Aktionsplan für die Umsetzung wurde verabschiedet.